

# Tablets vs Notebooks

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 21. Februar 2017 18:04

## Zitat von MrsPace

Fotos archivieren, Steuererklärung machen, Spielen, etc.

Eben ... ich hab auf den 512 GB Festplatte wirklich mein komplettes, digitales Leben abgelegt. Wir besitzen zu Hause auch keinen Fernseher, das geht dann auch noch über den Laptop.

## Zitat von Landlehrer

Habt ihr den Grund für den Interessensrückgang evaluiert? Sind das eigentliche Problem nicht die fehlenden Inhalte? Den Unterschied zwischen Tablets und Notebooks halte ich für nebensächlich.

Ich bin grad dabei, nicht-repräsentative, stichprobenartige Mini-Umfragen in meinen eigenen Klassen durchzuführen und versuche auch einzelne SuS zu motivieren, ein Tablet oder einen Laptop mitzubringen um mal zu testen, ob mein Material geeignet wäre um digital damit zu arbeiten. Die meisten SuS nennen durchaus den Faktor "fehlende Stifteingabe" als Grund dafür, weiterhin lieber Papier nutzen zu wollen. Grundsätzlich ist die Bereitschaft, ein Tablet/Laptop mitbringen zu wollen erschreckend gering. Im Moment habe ich genau 3 von über 150 SuS, die freiwillig ein Tablet mitbringen. Einer davon ist ein eher schwacher Schüler, den überfordert das ganz offensichtlich, dass er sich nun neben dem Inhalt des Unterrichts, der ihm ja schon Mühe bereitet, auch noch mit der Technik auseinandersetzen muss, die er nicht sicher beherrscht.

Wie weiter oben schon mal erwähnt wurde, finde ich es auch erstaunlich, wie schlecht es um die viel beschworene Medienkompetenz meiner SuS bestellt ist. Ich würde mal frech behaupten, dass ich mit meinen 36 Jahren erheblich medienkompetenter bin, als ca. 80 % meiner Jugendlichen. Die können alle ganz toll auf Facebook, Instagramm und was weiß ich nicht alles daddeln, mit einem Laptop oder Tablet ARBEITEN können die meisten aber nicht.